



Archeo
Prospections®



ZAMG Archeo Prospections®

Zerstörungsfreie Erkundung archäologischer Fundstellen mit modernsten geophysikalischen Methoden

Wurden in der Vergangenheit großflächige archäologische Ausgrabungen und Sondierungsschnitte vorgenommen um den Gesamtplan archäologischer Fundstellen zu rekonstruieren, nutzt die moderne Archäologie in immer höherem Ausmaß zerstörungsfreie, nicht-invasive Methoden der Auffindung und Kartierung des im Boden verborgenen archäologischen Erbes, wie dies auch durch die Valleta-Konvention (Council of Europe 1992) gefordert wird.

Diese Methoden wurden seit 1990 in Österreich durch das interdisziplinäre Team ZAMG Archeo Prospections® intensiv weiter entwickelt und national und international auf zahlreichen archäologischen Fundstellen zum Einsatz gebracht. Besondere Bedeutung hat im Rahmen dieser Entwicklungen die archäologische Landschaft Carnuntum eingenommen, wo im Laufe der letzten zwanzig Jahre zahlreiche international beachtete Erfolge erzielt werden konnten, wie zuletzt die Entdeckung der Gladiatorenschule.



Diese Forschungen werden in enger Zusammenarbeit mit zahlreichen nationalen und internationalen Partnerorganisationen durchgeführt. Aktuell werden von ZAMG Archeo Prospections® großflächige Messungen zur Erkundung von Ephesos (TR), des gesamten Stadtgebietes des römischen Carnuntum (A), des Umfeldes des berühmten wikingerzeitlichen Grabhügels in Gokstad (N), in dem eines der besten erhaltenen Wikingerschiffe geborgen wurde, vorgenommen. In Zusammenarbeit mit dem LBI ArchPro werden derzeit auch ganze Landschaften prospektiert, wie zB. rund um das Steinmonument in Stonehenge oder die wikingerzeitliche Stadt Birka bei Stockholm (S), beide eingetragenes UNESCO Weltkulturerbe.

Weitere Informationen:

Klaus.Loecker@zamg.ac.at

Tel. 01 36026 2526